



Robert **100**  
**JUNGK** 1913–2013

*Betroffene zu Beteiligten machen*

*Programm*

[www.robertjungk100.org](http://www.robertjungk100.org)

# „Betroffene zu Beteiligten machen.“

## INHALT

<b>Ausstellungen</b>	5	Haus Corso
	6	artbv Berchtoldvilla
	6	Haus der Natur
	7	Salzburg Museum
<b>Publikationen</b>	8	JBZ Arbeitspapiere
	8	Sondernummer <i>ProZukunft</i>
	9	Robert Jungk: Das Sonnenbuch Sammelband: Projekt Zukunft
<b>Veranstaltungen</b>	10	Solare Zukunft/Landespreis
	11	Peter Stephan Jungk im Literaturhaus
	12	JBZ-Montagsrunden
	13	Willi Resetarits in der ARGE
	14	Ringvorlesung
	15	Zukunftswerkstätten Ausbildung
	15	Int. Zukunftswerkstätten-Tagung
	16	Begleitprogramm Salzburg Museum
	17	Forum Zivilgesellschaft
	17	R. Saage über den „Neuen Menschen“
	18	Lehrgang: Partizipative Demokratie
	18	M. Amann über Aktionsformen
	19	Tagung: Tätigsein und Wohlbefinden
	19	Tagung: Bündnis für Beteiligung
	20	Robert-Jungk-Platz in grün
	20	Der „grüne“ Robert Jungk
	21	Referentendienst des Kath. Bildungswerks
21	Montagsgespräch des KAV	
22	Sondernummer „SALZ“	
22	O. Achilles: Solarstaat statt Atomstaat	
<b>Filme</b>	23	Film: Strahlen aus der Asche
	23	Film: Agitator fürs Überleben
<b>Projekte</b>	24	Kunstprojekt: „Local Crisis Machine“
	25	Schulprojekte
	26	Jugend-Workshops

Das Jahresprogramm  
„Robert Jungk 100“  
wird gefördert von Stadt  
und Land Salzburg.



# Warum wir Robert Jungks Ideen weitertragen

Robert Jungk wird am 11. Mai 1913 in Berlin als Sohn des Künstler-ehepaars Max Jungk und Elli Branden geboren. Nach dem Abitur arbeitet Robert Jungk als Assistent des Filmregisseurs Richard Oswald und immatrikuliert an der Universität Berlin.

## **Nazi-Gegner**

Das nationalsozialistische Deutschland muss er verlassen. Im Exil gründet er diverse antifaschistische Pressedienste. Er arbeitet illegal als Journalist.

## **Atomkraftkritiker**

1945 kommt er als Korrespondent der „Weltwoche“ in die USA und berichtet über die Zukunft der US-Atomforschung. Sein ‚Amerikabuch‘ „Die Zukunft hat schon begonnen“ erscheint 1952. Nach einer ersten Reise Robert Jungks nach Hiroshima (1956) übersiedelt die Familie nach Wien. Jungk wird Mitstreiter und 1960 Vorsitzender der österreichischen Anti-Atom-Bewegung. 1948 heiratet er Ruth Suschitzky. 1952 wird sein Sohn Peter Stephan geboren.

## **Zukunftsforscher**

1964 gründet er das „Institut für Zukunftsfragen“ in Wien. Es folgen die Berufung zu Gastvorlesungen und 1970 die Ernennung zum Honorarprofessor für Zukunftsforschung an der TU Berlin.

## Salzburger

Im selben Jahr Übersiedlung nach Salzburg. 1986 wird in Salzburg die „Int. Bibliothek für Zukunftsfragen“ als Stiftung Robert Jungks eröffnet. 1989 wird er Ehrenbürger der Stadt Salzburg, 1993 erhält er den Salzburger Landespreis für Zukunftsforschung.

## Ausgezeichnet

1989 erhält Jungk den Alternativen Nobelpreis. 1992 wird ihm der Alternative Büchnerpreis verliehen. 1991/1992 kandidiert Robert Jungk für das Amt des österreichischen Bundespräsidenten. 1993 erhält er das Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst. Im Juni 1993 erkrankt Robert Jungk schwer; er stirbt am 14. Juli 1994. Bestattet ist er in einem Ehrengrab der Stadt Salzburg am Jüdischen Friedhof an der Seite seiner Frau.

## Viele Veranstaltungen 2013

Ein umfangreiches Programm wie das nun vorliegende kann nicht entstehen, wenn die Ideen Robert Jungks nicht noch in vielen Köpfen lebendig wären. Die Unterstützung aus der Zivilgesellschaft und den Bildungseinrichtungen reicht über die in dieser Broschüre erwähnten PartnerInnen hinaus. Schon 2012 gab es Projekte. Aber auch in Stadt und Land fanden wir offene Ohren, wo immer wir um Unterstützung ansuchten: bei Landeshauptfrau Gabi Burgstaller, LH-Stv. Wilfried Haslauer, LH-Stv. David Brenner, LR Walter Blachfellner; Bgm. Heinz Schaden und Stadtrat Johann Padutsch genauso wie bei engagierten BeamtInnen.

Machen wir Betroffene zu Beteiligten!

*Das Team der Robert-Jungk-Bibliothek  
für Zukunftsfragen*

**JBZ** Robert Jungk  
Bibliothek für  
Zukunftsfragen

Das aktuelle Programm sowie mögliche Änderungen immer  
online unter [www.robertjungk100.org](http://www.robertjungk100.org)

Mehr Wissen  
Drei neue Internetangebote  
über Robert Jungk

## Robert Jungk auf Facebook

Mehr als 600 Freunde hat Robert Jungk auf Facebook bereits gesammelt. Dort halten vor allem junge Menschen die Ideen des Zukunftsforschers und Aktivisten am Leben. Regelmäßig aktualisiert, erfährt man, was Forscher und Aktivisten, die sich auf ihn beziehen, zu sagen haben. Und regelmäßig kommt er selbst zu Wort. [\*\*www.facebook.com/ \(Robert Jungk\)\*\*](http://www.facebook.com/(RobertJungk))

## Zeitzeugen erinnern sich

Geschichte lebt. Das wird bewusst, wenn man sich die Erinnerungen von Zeitzeugen ansieht, die auf Youtube bereitgestellt sind. Sein Sohn Peter Stephan Jungk, sein enger Mitarbeiter Walter Spielmann, Freunde wie Olaf Schwencke, Matthias Reichl und viele andere erinnern sich. [\*\*www.youtube.com/ \(JungkBibliothek\)\*\*](http://www.youtube.com/(JungkBibliothek))

## Alles auf einen Blick

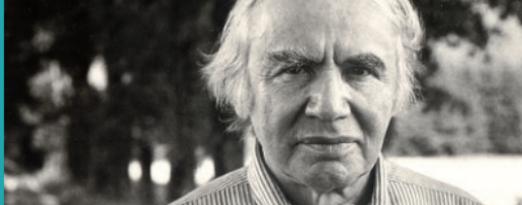
Ein Programmheft kann nicht alle Fragen klären. Deswegen hat die Robert-Jungk-Bibliothek die wichtigsten Informationen über Robert Jungk kompakt im Internet zusammengefasst. Sein Leben, seine Ideen, seine Projekte, seine Bücher. Alles kann man hier nachlesen. [\*\*www.robertjungk.at\*\*](http://www.robertjungk.at)

## Service

### Robert Jungk als Thema für Ihren Verein! Kostenlose Vorträge bestellen

Sechs Themen stehen zur Auswahl: Robert Jungk: Sein Leben; Salzburgs Zukunftsforscher: Robert Jungk; Der junge Robert Jungk; Robert Jungk in Salzburg; Robert Jungk und die Atomenergie sowie Robert Jungks Konzept der Zukunftswerkstatt. Den Vereinen werden sowohl die Kosten für den Vortragenden als auch dessen Anfahrtskosten ersetzt.

Unter [\*\*www.robertjungk100.org\*\*](http://www.robertjungk100.org) sind alle Details der Förderung zu erfahren.



© JBZ

## Ausstellung

# Robert Jungk in Bildern

## Fotos sagen manchmal mehr als Texte

In der Stiegenhausgalerie des Hauses Corso wird es ab 15. Jänner eine Ausstellung über Robert Jungk mit **einmaligen Bildern aus dem Nachlass** geben.

**15. Jänner – 28. Juni, Haus Corso**  
Robert-Jungk-Platz 1/Imberstr. 2,  
5020 Salzburg

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr., 8.00–18.00 Uhr  
Eintritt frei

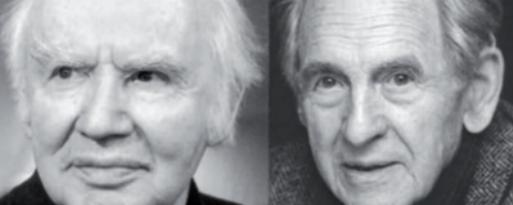
**Eröffnung mit Präsentation der ProZukunft**  
**Sondernummer zu Robert Jungk.**  
Di., 15. Jänner, 18.00 Uhr, Haus Corso  
Eintritt ist frei. Anmeldung unter  
[\*\*jungk-bibliothek@salzburg.at\*\*](mailto:jungk-bibliothek@salzburg.at)

salzburger  
bildungswerk

**JBZ** Robert Jungk  
Bibliothek für  
Zukunftsfragen

**CORSO**

Arbeitsgemeinschaft  
HAUS DER ERWACHSENENBILDUNG



© eoVision

## Ausstellung

# Der andere Blick

## Im Focus: Robert Jungk und Leopold Kohr

Sowohl Robert Jungk als auch Leopold Kohr haben neue und bedeutende Beiträge in die Diskussionen um die Entwicklung der Gesellschaft eingebracht. **Ein neues Erarbeiten, Durchdenken und Durchdringen ihrer Theorien durch die Bildende Kunst** streben Salzburger Künstlerinnen und Künstler an. Die Ergebnisse ihres Schaffens sind in der von Christiane Pott-Schlager kuratierten Ausstellung zu sehen.

**17. Mai – 27. Juni, artbv Berchtoldvilla**  
Josef-Preis-Allee 12, 5020 Salzburg

Öffnungszeiten:

Di., Mi., Do.: 13.00–17.00 Uhr

Fr.: 14.00–19.00 Uhr

Sa.: 14.00–18.00 Uhr

Eintritt frei

Infos: [www.artbv-salzburg.com](http://www.artbv-salzburg.com)

Tel.: 0662 846542



**JBZ** Robert Jungk  
Bibliothek für  
Zukunftsfragen

## Ausstellung

# Human Footprint

## Menschliches Handeln im Satellitenbild

Die großformatigen Satellitenbilder der Ausstellung veranschaulichen auf ästhetische und dennoch drastische Weise, **wie wir Menschen unsere natürliche Umwelt verändern**. Ganz im Sinne von Robert Jungk sensibilisieren diese Momentaufnahmen für die Schönheit und Verwundbarkeit der Erde. Mit Originalzitatena taucht Jungk selbst in der Ausstellung auf und regt zu einer verantwortungsvollen Nutzung des Planeten und seiner Ressourcen an.

**1. Feb. – September, Haus der Natur**  
Museumsplatz 5, 5020 Salzburg

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr., 9.00–17.00 Uhr

Eintritt: € 7,50 Erwachsene,

€ 5,- Kinder,

€ 11,50/18,50 Familie



**JBZ** Robert Jungk  
Bibliothek für  
Zukunftsfragen

## Ausstellung

# Robert Jungk: Weltbürger und Salzburger

„Zukunft, das sind wir alle“ lautet das Credo des neben Leopold Kohr zweiten „Alternativ-Nobelpreisträgers“ aus Salzburg, der sich Zeit seines Lebens für Frieden, eine intakte Umwelt und für eine menschenfreundliche Technik eingesetzt hat.

### Wer war Robert Jungk und was hat er uns heute zu sagen?

Was hat ihn bewegt und was hat er bewegt? Die Ausstellung gibt Einblick in das Schaffen des Zukunftsdenkers und Mitbegründers der Anti-Atom-Bewegung. Kuratiert von Hans Holzinger und Eva Maria Feldinger.

### 1. März – 2. Juni, Salzburg Museum

Mozartplatz 1, 5010 Salzburg

Öffnungszeiten:

Di.–So., 9.00–17.00 Uhr

Eintritt: € 7,-/6,- Erwachsene, € 4,- Jugendliche 16–26 Jahre,

€ 3,- Kinder ab 6 Jahre, € 14,- Familien

### Eröffnung

mit Hilde Bechert (München), Dokumentarfilm „Ich bin ein Agitator für das Überleben“

**Do., 28. Februar**, 19.00 Uhr, Max-Gandolph-Bibliothek.

Eintritt ist frei. Infos: [office@salzburgmuseum.at](mailto:office@salzburgmuseum.at)

### Führungen

**Do., 14. März**, 18.00 Uhr, mit Hans Holzinger

**Sa., 16. März**, 10.30 Uhr, mit Walter Spielmann

**Do., 21. März**, 18.00 Uhr, mit Hans Holzinger

**Mi., 15. Mai**, 16.00 Uhr, mit Peter Stephan Jungk

### Exkursion

**Juli**, Exkursion nach Zwentendorf mit

Führung durch die AKW-Ruine.

Infos: [office@salzburgmuseum.at](mailto:office@salzburgmuseum.at)

 **SALZBURG  
MUSEUM**

**JBZ** Robert Jungk  
Bibliothek für  
Zukunftsfragen



© JBZ

JBZ Arbeitspapiere

## Mehr über Robert Jungk wissen

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler haben für die Salzburger Zukunftsdialoge und die JBZ die Bibliotheken und Datenbanken auf den Kopf gestellt. Was wissen wir über Robert Jungk, sein Leben, sein Denken und wie er heute gesehen wird?

**Helga Embacher:** „Aber zuerst bin ich Weltbürger und dann erst Jude.“ JBZ, 2012. € 3,90

**Katharina Gammer:** Robert Jungk – die frühen Jahre. JBZ, 2012. € 3,90

**Achim Eberspächer:** Zukunftsforscher in Führungszeichen. JBZ, 2012. € 3,90

**Andreas Pfützner:** Episoden zu Robert Jungks Leben in Salzburg. JBZ, 2012. € 3,90.

**Luisa Pichler:** Robert Jungk und die Anti-Atomkraft-Bewegung. JBZ, 2012. € 3,90.

**Christian Schwendinger:** Zukunftswerkstätten: Geschichte, Entwicklung, Wirkung. JBZ, 2012. € 3,90

**Michael Vereno, Blake Giragos:** „Jungk would have appreciated the joke.“ Zur Rezeption von Robert Jungk in den USA. JBZ, 2012. € 3,90

**Peter Emberger:** Zur Rezeption von Robert Jungk in Österreich. JBZ, 2012. € 3,90

Exemplare sichern unter [jungk-bibliothek@salzburg.at](mailto:jungk-bibliothek@salzburg.at) unter [www.robertjungk100.org](http://www.robertjungk100.org)

Sonderheft ProZukunft

## Kurzfassungen aller Bücher von Robert Jungk

### Zur (Wieder-)Entdeckung Robert Jungks

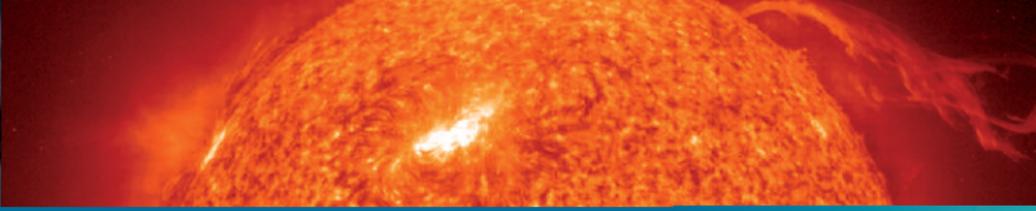
In einer Sondernummer der Zeitschrift *ProZukunft* sind kompakt alle Informationen über das Werk von Robert Jungk zusammengefasst worden. Welche Bücher hat Robert Jungk geschrieben? Was waren die wichtigsten Inhalte? Warum hat er eine derart große Bedeutung im deutschen Sprachraum?

**Betroffene zu Beteiligten machen.** Eine Sondernummer der *ProZukunft*. Robert-Jungk-Bibliothek, 2012. € 7,-. Sofort Exemplare sichern unter [jungk-bibliothek@salzburg.at](mailto:jungk-bibliothek@salzburg.at) oder unter [www.robertjungk100.org](http://www.robertjungk100.org)

**Präsentation der ProZukunft Sondernummer** zu Robert Jungk bei der Eröffnung der Ausstellung „Robert Jungk in Bildern“

**Di., 15. Jänner, 18.00 Uhr, Haus Corso**  
Robert-Jungk-Platz 1/Imberstr. 2, 5020 Salzburg

Eintritt ist frei. Anmeldung unter [jungk-bibliothek@salzburg.at](mailto:jungk-bibliothek@salzburg.at)



Bücher

## Neue Texte von und zu Robert Jungk

Im Nachlass Robert Jungks wurde ein visionäres Fragment entdeckt: „**Das Sonnenbuch**“. Walter Spielmann hat die flüchtigen Skizzen des unverhofften Fundes zu einem sinnhaften Ganzen rekonstruiert. Zum 100. Geburtstag von Robert Jungk erscheint „Das Sonnenbuch“ im Salzburger Otto Müller Verlag. Es macht deutlich, wie umfassend und leidenschaftlich Jungk auf die Sonne als Instrument einer zukunftsfähigen, nachhaltigen und friedfertigen Welt setzte, und ist heute aktueller denn je.

Ebenfalls zum 100. Geburtstag erscheint der **Sammelband „Projekt Zukunft“** mit Beiträgen prominenter Freunde und Weggefährten, die von verschiedenen Seiten her das Wirken Robert Jungks beleuchten, ohne die private Seite des engagierten „Zukunftsmenschen“ zu vernachlässigen. So entsteht eine differenzierte Würdigung, und zugleich eine spannende Erörterung zentraler Fragen unserer Zeit.

**Robert Jungk:** Das Sonnenbuch. Otto-Müller-Verlag, 2013.

**Klaus Firlei, Walter Spielmann (Hg.):** Projekt Zukunft. Robert Jungk 1913–2013.

Mit Beiträgen von Ernst Ulrich von Weizsäcker, Franz Alt, Karl-Markus Gauß u. v. a. m.  
Otto-Müller-Verlag, 2013.

**Vorbestellung über den Buchhandel möglich.**

Preisverleihung, Vortrag & Lesung

## Solare Zukunft

Leben und Wirtschaften im postfossilen  
Zeitalter – Salzburger Landespreis für  
Zukunftsforschung 2013

Zwei Höhepunkte bietet diese Veranstaltung im Nahfeld  
des 100. Geburtstags von Robert Jungk:

**Peter Stephan Jungk liest aus dem „Sonnenbuch“ des Vaters,**  
das posthum im Otto-Müller-Verlag erschienen ist.

**Verleihung des Salzburger Landespreis für Zukunftsforschung  
2013**, eine Auszeichnung, die erstmals 1993 an Robert Jungk  
vergeben wurde. Mit einem Vortrag des Preisträgers.

Musikalische Umrahmung durch „Quadrophonie“.

**Mo., 13. Mai, 19.30 Uhr, ORF Publikumsstudio**  
Nonntaler Hauptstr. 49d, 5020 Salzburg

Eintritt ist frei. Anmeldung unter  
[www.salzburg.at/anmeldungzukunftspreis](http://www.salzburg.at/anmeldungzukunftspreis)





Peter Huemer, © Valentin Zadrazil



Peter Stephan Jungk, © Lillian Birnbaum

## Gespräch

# Zum Verhältnis Vater-Sohn

## Robert Jungk & Peter Stephan Jungk

Peter Huemer im Gespräch mit Peter Stephan Jungk

Welches Verhältnis hatten Vater und Sohn Jungk? In seinem Roman „Die Reise über den Hudson“ (2005) – „Es könnte einer der besseren Woody-Allen-Filme sein“, meinte der Rezensent der Süddeutschen Zeitung – schreibt Peter Stephan Jungk von einem Mann, der mit seiner Mutter in den USA unterwegs ist und auf einer Brücke über den Hudson in einen Stau gerät. Resigniert schaut der Sohn in die Schlucht hinunter und erblickt den riesenhaften Körper seines verstorbenen Vaters, kilometerweit ausgestreckt. Aufgrund dieser Vision beginnt er, sich mit seiner schwierigen Beziehung zum übermächtigen Vater, einem rund um den Erdball gefragten Publizisten und Wissenschaftler, auseinanderzusetzen.

Der österreichisch-amerikanische Schriftsteller Peter Stephan Jungk lebt in Paris, von wo er zu diesem Gespräch mit dem Publizisten und Historiker Peter Huemer anreist, im Gepäck passende Textstellen aus seinem Werk.

**Do., 16. Mai, 20 Uhr, Literaturhaus Salzburg**  
Strubergasse 23, 5020 Salzburg

Eintritt: 8/6/4 Euro

Mit einem Büchertisch der Rupertus Buchhandlung



LITERATURHAUS SALZBURG

**JBZ** Robert Jungk  
Bibliothek für  
Zukunftsfragen

## JBZ-Zukunftsmontag

# Zeit, an die Zukunft zu denken

## Was bringt die Zukunft? Wie können wir sie gestalten?

Robert Jungk war einer der wichtigsten Zukunftsforscher. 2013 fragen wir in Salzburg wieder, was die Zukunft bringen wird. Und vor allem: Wie wir sie gestalten können. Dazu konnten Forscherinnen und Forscher für verschiedene Lebensbereiche gewonnen werden, die Impulse geben, um eine lebendige Diskussion zu ermöglichen.

### 14. Jän.: Utopie und Zukunftsforschung

Günther Sandner (Universität Wien)

### 4. Feb.: Die Zukunft der Politik in Österreich

Reinhard Heinisch (Universität Salzburg)

### 25. Feb.: Die Zukunft der Energienutzung

Karl Steinger (WegenerCenter Uni Graz)

### 8. Apr.: Die Zukunft der Mobilität

Harald Frey (TU Wien)

### 6. Mai: Die Zukunft der Bildung

Ferdinand Eder (Universität Salzburg)

### 3. Jun.: Die Zukunft der Kommunikation

Thomas Steinmaurer (Universität Salzburg)

### 1. Jul.: Die Zukunft der Liebe

Eva Breidenbach-Fronius (Sexualberatungsstelle Salzburg)

### 14. Okt.: Die Zukunft der Salzburger Lebenswelten

Stefan Wally (Robert-Jungk-Stiftung, Salzburg)

### 11. Nov.: Die Zukunft des Krieges

Thomas Roithner (Österreichisches Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung, Burg Schlaining)

### 2. Dez.: Die Zukunft des Wohlfahrtsstaates

Klaus Firlei (Universität Salzburg)

**Jeweils Montags, 19.30 Uhr, Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen**  
Robert-Jungk-Platz 1/Imberstraße 2, 5020 Salzburg

Eintritt frei

Anmeldung unter [www.montagsrunden.org](http://www.montagsrunden.org)



© Günter Standl

ARGEkultur Konzert

# Willi Resetarits & Stubnblues

## 10 Jahre Stubenblues

10 Jahre Stubenblues ist ein Jubiläumsprogramm, das den Weg der Band Revue passieren läßt. Es verfolgt den Weg einer Band beginnend als Berg- und Weggemeinschaft bis zu den großen Konzertbühnen auf 3 Kontinenten. Das Motto der aktuellen CD spiegelt das freie Konzept des Stubenblues wieder: „**am anfang is ois imma offn ...**“ mit dieser Zeile von Ernst Molden beginnt auch die aktuelle Live-CD von Willi Resetarits und seinem Stubnblues.

Willi Resetarits engagiert sich mit und neben seiner Musik für Integration, Gerechtigkeit und Toleranz. 10 Jahre Stubnblues und 100 Jahre Robert Jungk werden gemeinsam gefeiert.

**Mi., 5. + Do., 6. Juni, jeweils 20.00 Uhr, ARGE Kultur, Saal  
Ulrike-Gschwandtner-Straße 5, 5020 Salzburg**

Eintritt: 26,-/23,- Euro

Mit einem Büchertisch der Rupertus Buchhandlung

# Zukunftsteuerung in einer komplexen und schnellen Welt

## Welche Zukunftswege sind denkbar?

(Wie) ist Zukunftssteuerung möglich in einer komplexen und schnellen Welt? Welche Herausforderungen stehen an?

**5. März: Einführung in die Ringvorlesung**

**12. März: Eröffnungsvorlesung „Wohin drif- tet die Welt?“** Dirk Messner (Direktor des Deutschen Instituts für Entwicklungspolitik), Helmut Müller (Salzburger Nachrichten)

**19. März: Welt außer Kontrolle?**  
Klaus Firlei (Sbg.)

**2. April: Zukunft Europa und die Euro-Krise.**  
Sonja Puntscher-Riekmann (Sbg.)

**9. April: Legitimität von öffentlichen Schulden?** Kurt Bayer (Wien, London)

**16. April: Wirtschaften für das Gemeinwohl?**  
Christian Felber (Wien), Christian Zeller (Sbg.)

**23. April: Menschenrechte weltweit.**  
Irene Brickner (Wien), Daiva Döring (Sbg.)

**7. Mai: Zukunft der Energieversorgung?**  
Volkmar Lauber (Sbg.)

**14. Mai: Lehren aus der Umwelt- und Wirtschaftsgeschichte?** Reinhold Reit, Walter Scherrer (Sbg.)

**21. Mai: Zukunft Regionalwirtschaft?**  
Christian Dirninger, Armin Mühlböck, Günter Marchner (Sbg.)

**28. Mai: Erfolgsbedingungen sozialer Trans- formation.** Andreas Koch, Nina Kühn (Sbg.)

**4. Juni: Zukunftsbilder von Jugendlichen?**  
Ulrike Unterbruner, Regina Steiner (Sbg.)

**11. Juni: Hoffnung auf bessere Menschen?**  
Clemens Sedmak, Gottfried Schweiger (Sbg.)

**18. Juni: Unternehmen als Weltretter?**  
Silvia Augeneder, Hans Holzinger (Sbg.)

**25. Juni: Zukunftsdenken bei Robert Jungk u. Leopold Kohr.** Stefan Wally, Ewald Hiebl (Sbg.)

**Jeweils Dienstags, 18.00 Uhr, HS 380, Gesellschaftswissenschaften  
Rudolfskai 42, HS 380, 5020 Salzburg.**

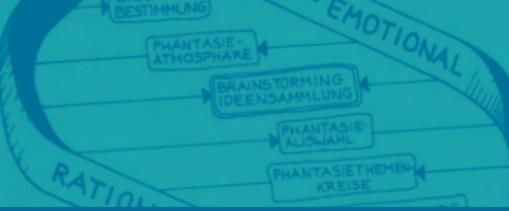
Eintritt frei  
Frei zugänglich auch für Nicht-Studierende

Für finanzielle Unterstützung danken wir  
Renate Zundel, Mitglied des Vereins der Freunde und Förderer  
der Robert-Jungk-Stiftung, und dem Land Salzburg.

UNIVERSITÄT  
SALZBURG

SALZBURGER ZUKUNFTSDIALOGE

JBZ Robert Jungk  
Bibliothek für  
Zukunftsfragen



© JBZ

## Grundkurs

# Zukunftswerkstätten richtig anleiten

## Für zukünftige LeiterInnen von Zukunftswerkstätten

Wie lassen sich Themen kreativ und zugleich zielorientiert angehen? Und wie kann die Mitwirkung der Betroffenen an Entwicklungsprozessen gelingen? Darauf zielt die Methode Zukunftswerkstatt von Robert Jungk. In der Ausbildung, die zwei Wochenenden lang dauert, werden die Grundtechniken der Moderation von Zukunftswerkstätten vermittelt und praktisch eingeübt.

**4. + 18. Okt., jew. 15.00–19.00 Uhr, und 5. + 19. Okt., jew. 9.00–17.00 Uhr, Robert Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen, Robert-Jungk-Platz 1/ Imbergstr. 2, 5020 Salzburg**

Kursbeitrag: € 300,-  
Anmeldung und Infos:  
jungk-bibliothek@salzburg.at

Bildung *Land Salzburg*

**JBZ** Robert Jungk  
Bibliothek für  
Zukunftsfragen

## Internationale Tagung

# Die Kunst der Partizipation

## [Zukunftswerkstätten-] ModeratorInnen-Treffen

In Theorie und Praxis setzen sich erfahrene ModeratorInnen von Zukunftswerkstätten im Rahmen einer internationalen Tagung mit Herausforderungen und Potenzialen von Beteiligungsprozessen auseinander.

**Auch Sie sind eingeladen**, sich einzubringen: kritisch, kreativ, konstruktiv. Am 4. Mai 2013 wird Salzburgs Zukunft öffentlich zum Thema. Betroffene werden zu Beteiligten. Weitere Informationen unter [www.zwnetz.de/Salzburg](http://www.zwnetz.de/Salzburg) (der Vernetzung der Zukunftswerkstätten).

**2. – 5. Mai, Bildungszentrum St. Virgil Ernst-Grein-Straße 14, 5026 Salzburg**

Anmeldung:  
[www.zwnetz.de/Anmeldung](http://www.zwnetz.de/Anmeldung)

Bildung *Land Salzburg*



**ST. VIRGIL**

Vorträge und Filme

# Begleitprogramm Salzburg Museum

## Mehr über Robert Jungk erfahren

Im Rahmen der Ausstellung im Salzburg Museum gibt es Gelegenheit, sich intensiver mit Robert Jungk auseinanderzusetzen.

**Do., 28. März, 18.30 Uhr**

**Robert Jungk: Die frühen Jahre**

Katharina Gammer (Historikerin, Salzburg)

**Di., 9. April, 9.30 Uhr**

**Museumsgespräch „Robert Jungk – seine Aktualität heute“**

Walter Spielmann (JBZ, Salzburg)

**Mi., 10. April, 9.30 Uhr**

**Museumsgespräch „Robert Jungk – seine Aktualität heute“**

Hans Holzinger (JBZ, Salzburg)

**Do., 18. April, 18.30 Uhr**

**„Robert Jungk und die Anti-Atomkraft-Bewegung“**

Luisa Pichler (Historikerin, Salzburg)

**Do., 25. April, 18.30 Uhr**

**„Episoden zu Robert Jungks Leben in Salzburg“**

Andreas Pfützner (Politikwissenschaftler, Salzburg)

**Do., 30. Mai, 18.30 Uhr**

**„Ich bin ein Agitator für das Überleben“**

Vorführung des Films über Robert Jungk von Hilde Bechert und Klaus Dixel

**Jeweils im Salzburg Museum, Salzmann-Saal**  
Mozartplatz 1, 5020 Salzburg.

Kostenbeitrag: € 3,- / ermäßigt € 2,-

**SALZBURG**  
**MUSEUM**

**JBZ** Robert Jungk  
Bibliothek für  
Zukunftsfragen

## Workshop

# Forum Zivilgesellschaft Salzburg

## Zusammenarbeit in den sozialen Bewegungen

Robert Jungks Hoffnung galt den sozialen Bewegungen von unten. Dieser Workshop richtet sich **an alle, die sich in Salzburg in Initiativen engagieren** (wollen). Es geht um Vernetzung, unser Selbst- und Demokratieverständnis, um neue Veranstaltungs- und Aktionsformen und um die Gründung eines Forums Zivilgesellschaft.

**Fr., 15. März, 14.00 – 18.00 Uhr,**  
**Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen,** Robert-Jungk-Platz 1/  
Imbergstr. 2, 5020 Salzburg

Eintritt frei.  
Anmeldung unter  
jungk-bibliothek@salzburg.at



**JBZ** Robert Jungk  
Bibliothek für  
Zukunftsfragen

## Vortrag

# Der Neue Mensch in utopischer und trans- humanistischer Perspektive

Prof. Dr. Richard Saage über die  
„Verbesserung“ des Menschen

Die transhumanistische Bewegung hat die „Verbesserung“ des Menschen zum Ziel. Durch genetische Manipulation, Nanotechnologie und Anreicherung des Körpers mit maschinellen Anteilen (Implantaten) soll die menschliche Evolution in die eigene Hand genommen werden. Auf einer abstrakteren Ebene schließen die visionäre Kraft und der Fortschrittsgedanke des Transhumanismus an das bekannte Motiv der Utopie an. In der Tat nehmen Transhumanisten für sich in Anspruch, in der Tradition utopischen Denkens zu stehen. Auf Einladung des Zentrums für Zukunftsstudien der Fachhochschule Salzburg wird sich Prof. Dr. Richard Saage in seinem Vortrag damit beschäftigen, inwiefern dieser Anspruch gerechtfertigt ist.

**Do., 23. Mai, 18.30 Uhr, Fachhochschule Salzburg, Campus Urstein**  
Urstein Süd 1, 5412 Puch

Eintritt frei.  
Anmeldung unter  
office.zfz@fh-salzburg.ac.at





© Isolde Ohlbaum

## Lehrgang

# Partizipative Demokratie

## Gesellschaft aktiv gestalten

Der im Herbst 2013 stattfindende Lehrgang richtet sich an alle mit einem demokratiepolitischen Auftrag. Ziel ist es, einen Zugang und Methoden zu vermitteln, mit denen es gelingt, bisher „Unerreichte“ im persönlichen und beruflichen Umfeld mit den jeweiligen Inhalten und Anliegen zu berühren und zu aktivieren. Damit ist nicht die Sammlung von WählerInnenstimmen gemeint – ganz im Gegenteil: Auftrag soll sein, die Lust am Politischen weiterzugeben und bei der Selbstermächtigung zum gesellschaftsgestaltenden Wesen unterstützend zu wirken.

Informationen:

**Friedensbüro Salzburg**

Franz-Josef-Straße 3, 5020 Salzburg,  
summerer@friedensbuero.at

## Workshop

# Auf heißem Pflaster statt leisen Sohlen

## Kreative politische Aktionsformen

Wie können (entwicklungs)politische Gruppen ihre Anliegen jenseits von Infotischen, Presseerklärungen und Kundgebungen mit Spaß und Begeisterung in die Öffentlichkeit tragen? Das Seminar von Südwind und Komment richtet sich an MultiplikatorInnen und vermittelt einen breiten Überblick über Aktionsformen.

**Marc Amann** (Diplompsychologe, engagiert als Aktivist, Berater und Trainer in Sozialen Bewegungen, Herausgeber des Aktions-Handbuchs "go.stop.act! Die Kunst des kreativen Straßenprotests.") hilft bei der Suche nach Antworten.

**7. – 9. März, ARGE Kultur**  
Ulrike-Gschwandtner-Straße 5,  
5020 Salzburg

Kostenbeitrag: € 75,- (Mitglieder von Südwind ermäßigt, auf Anfrage). Kontakt und Anmeldung:  
sonja.schachner@suedwindsalzburg.at

## *Symposium*

# The Human Agent – Capabilities and Justice

## Zusammenhang von Tätigsein und Wohlbefinden

Das internationale Fachgespräch thematisiert das menschliche Tätigsein. Wie hängen Gesundheit und Wohlbefinden, wie unsere Identität und alltägliche Betätigungen zusammen? Wie wirken sich Zeiten großer Veränderungen im Leben – wie Familiengründung oder Pensionierung – auf unsere Betätigungen aus?

Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus Philosophie, Ergotherapie- und Handlungswissenschaft diskutieren diese Fragen unter den Aspekten menschlicher Fähigkeiten und Gerechtigkeit. Die Tagung ist auf Englisch.

**10.–11. Jänner, IFZ**  
Mönchsberg 2A, 5020 Salzburg

Nähere Informationen und Anmeldung erforderlich unter:  
[csontag@ifz-salzburg.at](mailto:csontag@ifz-salzburg.at)

## *Tagung*

# Bündnis für Beteiligung

## Lebendige Demokratie und zivilgesellschaftliche Strukturen

Während bei den etablierten Strukturen der repräsentativen Demokratie zunehmend Bürgerferne wahrgenommen wird, wächst das Interesse an basisdemokratischen Initiativen.

Themen der Tagung:

- Konzepte und Instrumente zur Vitalisierung der Demokratie
- Zivilgesellschaftliche Strukturen einer lebendigen Demokratie

**13.–14. Juni, St. Virgil Salzburg**  
Ernst-Grein-Straße 14, 5026 Salzburg

Nähere Informationen und Anmeldung  
ab 01/2013: [www.virgil.at](http://www.virgil.at)



© fairkehr

## Umstellung

# Robert-Jungk-Platz in Grün

## Platz für Menschen statt für Autos

Rund um den 100. Geburtstag von Robert Jungk soll der nach ihm benannte Platz für mehrere Tage in fairkehr-Manier zu einer Oase umgestaltet werden. BesucherInnen und PassantInnen werden zum Verweilen, Wohlfühlen und zum Nachdenken über die Zukunft unserer öffentlichen Räume und der Mobilität angeregt.

**Termin folgt, Robert Jungk Platz**  
Imbergstraße 2, 5020 Salzburg

Eintritt frei

Info unter [www.robertjungk100.org](http://www.robertjungk100.org)

fairkehr

## Gesprächsrunde

# Der „grüne“ Jungk Erinnerungen an eine Präsidentschaftskandidatur

Geschichten und G'schichtln rund um den Bundespräsidentschaftskandidaten der Grünen, Robert Jungk. In gemütlicher Atmosphäre erzählen ehemalige grüne MitstreiterInnen und Weggefährten.

**Fr., 24. Mai, 19.00 Uhr, Hotel Auer-  
sperg, Auerspergstr. 61, 5020 Sbg.**

Eintritt frei

---

## Sommerakademie

# Entschleunigung Zeit für Bildung

Bildung kann und darf sich nicht dem Tempo der Finanzwirtschaft anpassen, denn Lernräume brauchen Zeit, Ruhe und Hartnäckigkeit.

Parallel findet eine Kinder- u. Jugendakademie statt.

**22.–24. August, Schloss Goldegg**

Details ab Februar 2013  
unter [www.gbw.at](http://www.gbw.at)





© JBZ

### Vortragsreihe

## Mehr über Robert Jungk erfahren

### Katholische Bildungswerke greifen Robert Jungk auf

Das Katholische Bildungswerk Salzburg bietet über die örtlichen Einrichtungen (Katholische Bildungswerke, Eltern-Kind-Einrichtungen und Frauentreffs) zum Schwerpunkt Robert Jungk zwei Themen in der gesamten Erzdiözese Salzburg an:

- **Betroffene zu Beteiligten machen. Zur Aktualität des Zukunftsdenkers Robert Jungk** (Walter Spielmann, Hans Holzinger, JBZ)
- **Was können wir über die Zukunft wissen? Zukunftsforschung und Robert Jungk** (Stefan Wally, JBZ)

Informationen über aktuelle Termine:  
[www.bildungskirche.at](http://www.bildungskirche.at)

### KAV Montaggespräch

## Was können wir über die Zukunft wissen?

### Zukunftsforschung und Robert Jungk

Der Zukunftsforscher Robert Jungk meinte, es sei unumgänglich sich mit Zukunft zu beschäftigen. Wie man aber zu guten Aussagen kommt, ist umstritten. Bei diesem Montaggespräch erfahren Sie, wie Robert Jungk vorging, wie andere versuchten, der Zukunft auf die Schliche zu kommen und was dabei schief ging. Stefan Wally, Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Robert-Jungk-Bibliothek, referiert.

**Mo., 4. März, 19.00 Uhr,**  
**Cafe Uni:versum**  
Hofstallgasse 4, 5020 Salzburg

Eintritt frei



© Delmar Mavignier

## Ausschreibung/Präsentation

# „Die Phantasie an die Macht“

## SALZ Zeitschrift für Literatur

Robert Jungk, fasziniert von der gleichsam endlosen Energie, die unsere Phantasie freizusetzen imstande ist, widmet SALZ eine Ausgabe mit literarischen Texten, die sich mit dem romantischen Credo „Die Phantasie an die Macht“ auseinandersetzen.

Peter Stephan Jungk wählt gemeinsam mit einer Jury die Texte (bis max. 12.000 Zeichen, Lyrik entsprechend) aus, die bis 8. April an [leselampe@literaturhaus-salzburg.at](mailto:leselampe@literaturhaus-salzburg.at) gesendet werden können, und präsentiert sie mit Hannes Eichmann.

**Do., 20. Juni, 19:00 Uhr, Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen**  
Robert-Jungk-Platz 1/Imbergstr. 2,  
5020 Salzburg

Eintritt: € 6,- bzw. 1 SALZ-Ausgabe,  
SALZ-AbonentInnen frei!

salzburger literaturforum  
**leselampe**

## Präsentation/Diskussion

# Solarstaat statt Atomstaat

## Olaf Achilles präsentiert sein neues Buch „Solarstaat“

Das Buch ist eine indirekte Laudatio auf Robert Jungks „Atomstaat“. Die Expertendiskussion mit Heinz Stockinger (PLAGE) und Walter Spielmann (JBZ) taucht in die Chancen und Hindernisse solarer Energieversorgung, deren Akteure sowie die Wechselbeziehungen Gesellschaft – Demokratie – Atom-/Solarstaat ein.

**Do., 19. September, 20.00 Uhr, Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen**  
Robert-Jungk-Platz 1/  
Imbergstraße 2, 5020 Salzburg

Eintritt: € 3,-



Filmstills

## Film & Diskussion

# „Strahlen aus der Asche“

## Robert Jungk und die Friedensbewegung

Im Gedenken an die Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki zeigen wir den **von Dagobert Lindlau und Robert Jungk gedrehten Film „Strahlen aus der Asche“ (1960)**. Anschließend gibt es ein Gespräch über die Friedensbewegung und das Engagement für eine atomwaffenfreie Welt (in Salzburg). Im Anschluss Hans Holzinger im Gespräch mit Ulrike Koushan, Eckhart Falkensteiner und Hans Peter Graß.

**Di., 6. August, 19.00 Uhr,  
Robert-Jungk-Bibliothek für  
Zukunftsfragen**

Robert-Jungk-Platz 1/  
Imbergstraße 2, 5020 Salzburg

Eintritt frei

## Film

# „Ich bin ein Agitator fürs Überleben“

## Robert Jungk und der Film

Robert Jungk war dem Medium Film aufs Engste verbunden. Er hatte ursprünglich vor, Filmregisseur zu werden und gestaltete u. a. einen (leider verschollenen) Dokumentarfilm über Antonio Gaudis „Sagrada Familia“, der mit dem katalanischen Staatspreis ausgezeichnet wurde.

Aus Anlass seines Geburtstags zeigt DAS KINO „Ich bin ein Agitator fürs Überleben“, ein eindrucksvolles **Porträt Robert Jungks von Hilde Bechert und Klaus Dixel** und präsentiert andere Beiträge, die an das Wirken Robert Jungks erinnern oder dieses thematisch aufgreifen. Eine Diskussion zum Thema ist vorgesehen.

**Mi., 15. Mai, 19.00 Uhr, DAS KINO  
Giselkai 11, 5020 Salzburg**



© gold extra

*Land Salzburg: Robert-Jungk-Kunstprojekt 2013*

## Local Crisis Machine

Eine Installation der Künstlergruppe „gold extra“

Karl Zechenter, Sonja Prlic und Reinhold Bidner von „gold extra“ machen die Probe aufs Exempel: Wie wirkt sich die globale Krise auf den einzelnen aus? Mit der „Local Crisis Machine“ wird ein einarmiger Bandit zur Krisenintervention. Aus dem „Münzengrab“ entsteht ein diskursives Forum: Die klassischen drei Walzen eines umgebauten Spielautomaten dokumentieren ganz persönliche Zugänge zur Krisenbewältigung mit Beiträgen u. a. aus Wales, Spanien, Rumänien und Deutschland.

Das Kulturressort des Landes Salzburg hat in Kooperation mit der Robert-Jungk-Bibliothek und dem Dachverband Salzburger Kulturstätten ein Kunstprojekt mit Fokus auf „Partizipation“ ausgeschrieben. Die Wahl der Jury – Cornelia Anhaus, Walter Spielmann, Arthur Zgubic – fiel einstimmig auf die „Local Crisis Machine“: „einerseits ein einfach zugänglicher Glückspielautomat, andererseits eine komplexe soziologische Studie, die ‚Betroffene zu Beteiligten‘ macht“. Mehr Infos unter [www.goldextra.com](http://www.goldextra.com).

**Do., 2. Mai, 18.30 Uhr, Bildungszentrum St. Virgil**  
Ernst-Grein-Straße 14, 5026 Salzburg

Eintritt frei

*Kultur*  
Land Salzburg

**goldextra**



© Lillian Birnbaum

### Schulprojekt

## Robert Jungk als Thema in deiner Schulklasse

### Hol dir die Infos

Vorträge über Robert Jungk können kostenlos für Schülerinnen und Schüler der 5. bis zur 13. Schulstufe angefordert werden.

#### Für die Geschichtsstunde:

Der junge Robert Jungk. Das Leben als Kind jüdischer Künstler in Berlin, seine Flucht vor den Nazis, seine journalistische Tätigkeit und sein Engagement gegen Atomgefahren.

#### Für die Biologiestunde:

Jungk als Vorreiter der Ökologiebewegung. Jungk wendet sich ökologischen Fragen zu und prägt die Umweltbewegung mit.

#### Für die Geschichte- oder Biologiestunde:

Robert Jungk und die Atomenergie: Gegen den Atomkrieg und den „Atom-Staat“.

Alle Infos über [www.robertjungk100.org](http://www.robertjungk100.org)  
Vortrag bestellen: [robertjungk100@gmail.com](mailto:robertjungk100@gmail.com)

Umwelt  
Land Salzburg

### Schulprojekt

## „Robert Jungk 100“ als Teil des Salzburger Umweltquiz

Das Salzburger Umweltquiz 2013 für die Oberstufen im Land Salzburg widmet sich unter anderem Robert Jungk. In Zusammenarbeit mit der Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen wurden Materialien für das Umweltquiz 2013 erstellt, die nun für jede Schülerin und jeden Schüler zugänglich sind.

#### Anmeldeschluss ist Fr. 15. März 2013

Der Zeitraum der Durchführung ist bis Freitag, 26. April 2013. Insgesamt warten Preise im Wert von 1.050,- Euro auf die GewinnerInnen. Initiiert vom Umweltsprecher der Salzburger Landesregierung Walter Blachfellner.

Alle Infos über das Umweltquiz für Schulen unter [www.salzburg-nachhaltig.at/umweltquiz.php](http://www.salzburg-nachhaltig.at/umweltquiz.php)

Umwelt  
Land Salzburg

*Jugend-Workshops*

## So wollen wir die Zukunft!

### Zukunftswerkshops am Movida Festival 2013

Robert Jungk 100 am movida Jugendfestival im Salzburger Volksgarten! 2013 wird das movida Festival wieder mit einem spannenden Programm starten. Vom 31. Juli bis zum 3. August werden Musik, Projekte und Workshops geboten. Mit Workshops wird auch die Robert-Jungk-Bibliothek am movida-festival präsent sein.

Dort werden Jugendliche die Möglichkeit haben, ihre Zukunftsvorstellungen einzubringen. Die Ergebnisse werden am Ende des Festivals präsentiert (und mit den Vorstellungen der Erwachsenen verglichen ...).

**24. – 27. Juli, jew. 14.00 – 16.00 Uhr,  
am Movida Festival  
Volksgarten, Salzburg**

Eintritt frei



**STADT : SALZBURG**



## JBZ unterstützen.

Durch die Mitgliedschaft im Verein der Freunde und Förderer der Robert-Jungk-Stiftung können Sie die Arbeit der JBZ unterstützen. Mitglieder erhalten regelmäßig *ProZukunft*, den JBZ-Newsletter sowie Rabatt auf alle JBZ-Publikationen.

[www.jungk-bibliothek.at](http://www.jungk-bibliothek.at)

*„Die notwendige  
Beharrlichkeit muss  
auch häufiges Scheitern  
ertragen.“*





# Robert **100** JUNGK 1913–2013

*Betroffene zu Beteiligten machen*

Das Jahresprogramm  
„Robert Jungk 100“  
wird gefördert von Stadt  
und Land Salzburg.

**KULTUR**  
STADT : SALZBURG

  
**Land Salzburg**  
*Für unser Land!*